Universität Bielefeld

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

epiph Department of Epidemiology & International Public Health Bielefeld School of Public Health

BaBi Gesundheit von Babys und Kindern in Bielefeld

Anwendbarkeit der 24-h Food List in einer sozialepidemiologischen Geburtskohorte (BaBi-Studie)

IM Hinz[1], AM Grosser[1], A Baumbach[1], C Höller[1], J Schmitz[1], O Razum[1], J Freese[2], U Nöthlings[2], H Boeing[3], J Spallek[1]

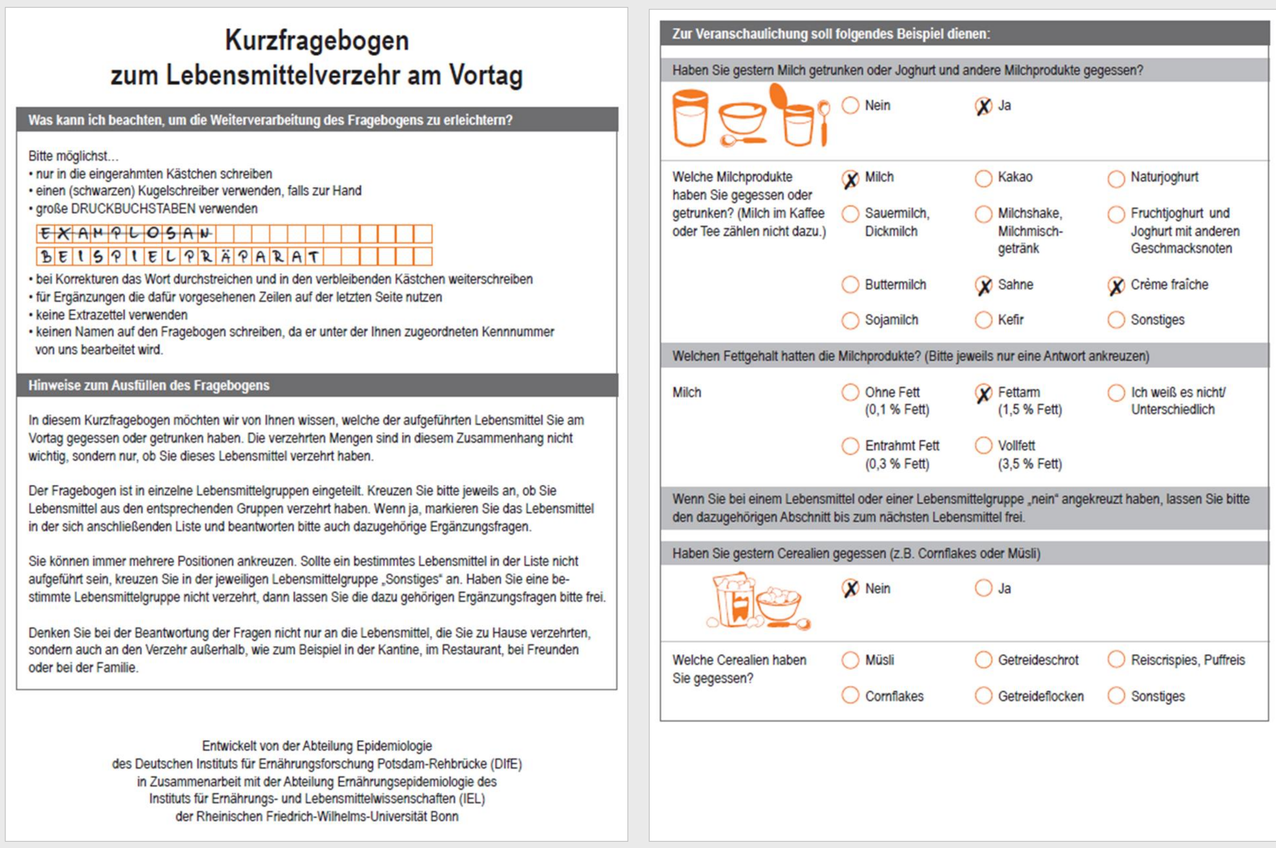
1 Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Bielefeld,
2 Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (IEL),
3 Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE), Potsdam-Rehbrücke

Die BaBi-Studie ist eine sozialepidemiologische Geburtskohorte, die die gesundheitliche Entwicklung von 1500 Kindern in Bielefeld untersucht. Datenerhebung erfolgt mit CAPIs, CATIs und Routinedaten. Studienstart war Oktober 2013. Die BaBi-Studie begleitet die Kinder über 10 Jahre bis ins Jahr 2024.

Hintergrund:

- BaBi-Studie: Einfluss des Migrationshintergrundes und sozialen Umfelds auf die gesundheitliche Entwicklung von Kindern. Seit Oktober 2013 werden 1500 Schwangere rekrutiert (je ein Drittel ohne-/mit Türkischem-/mit (Spät-)Aussiedler-Migrationshintergrund).
- Ernährungserhebung: potenziell zeitaufwändig und belastend für Studienteilnehmerinnen.

➢ Anwendung der 24-h Food List (siehe Abb. 1): erhebt die Verzehrshäufigkeit von > 200 Lebensmitteln am Vortag, keine Angabe von Portionsgrößen. Angewendet als Papierversion. Entwickelt 2013 vom DIfE und IEL.



Kurzfragebogen zum Lebensmittelverzehr am Vortag

Was kann ich beachten, um die Weiterverarbeitung des Fragebogens zu erleichtern?

Bitte möglichst…
- nur in die eingerahmten Kästchen schreiben
- einen (schwarzen) Kugelschreiber verwenden, falls zur Hand
- große DRUCKBUCHSTABEN verwenden

EXAMPLOSAN
BEISPIELPRÄPARAT

- bei Korrekturen das Wort durchstreichen und in den verbleibenden Kästchen weiterschreiben
- für Ergänzungen die dafür vorgesehenen Zeilen auf der letzten Seite nutzen
- keine Extrazettel verwenden
- keinen Namen auf den Fragebogen schreiben, da er unter der Ihnen zugeordneten Kennnummer von uns bearbeitet wird.

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

In diesem Kurzfragebogen möchten wir von Ihnen wissen, welche der aufgeführten Lebensmittel Sie am Vortag gegessen oder getrunken haben. Die verzehrten Mengen sind in diesem Zusammenhang nicht wichtig, sondern nur, ob Sie dieses Lebensmittel verzehrt haben.

Der Fragebogen ist in einzelne Lebensmittelgruppen eingeteilt. Kreuzen Sie bitte jeweils an, ob Sie Lebensmittel aus den entsprechenden Gruppen verzehrt haben. Wenn ja, markieren Sie das Lebensmittel in der sich anschließenden Liste und beantworten bitte auch dazugehörige Ergänzungsfragen.

Sie können immer mehrere Positionen ankreuzen. Sollte ein bestimmtes Lebensmittel in der Liste nicht aufgeführt sein, kreuzen Sie in der jeweiligen Lebensmittelgruppe „Sonstiges" an. Haben Sie eine bestimmte Lebensmittelgruppe nicht verzehrt, dann lassen Sie die dazu gehörigen Ergänzungsfragen bitte frei.

Denken Sie bei der Beantwortung der Fragen nicht nur an die Lebensmittel, die Sie zu Hause verzehrten, sondern auch an den Verzehr außerhalb, wie zum Beispiel in der Kantine, im Restaurant, bei Freunden oder bei der Familie.

Entwickelt von der Abteilung Epidemiologie des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) in Zusammenarbeit mit der Abteilung Ernährungsepidemiologie des Instituts für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (IEL) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Zur Veranschaulichung soll folgendes Beispiel dienen:

Haben Sie gestern Milch getrunken oder Joghurt und andere Milchprodukte gegessen? ○ Nein ☒ Ja

Welche Milchprodukte haben Sie gegessen oder getrunken? (Milch im Kaffee oder Tee zählen nicht dazu.) ☒ Milch ○ Kakao ○ Naturjoghurt ○ Sauermilch, Dickmilch ○ Milchshake, Milchmischgetränk ○ Fruchtjoghurt und Joghurt mit anderen Geschmacksnoten ○ Buttermilch ☒ Sahne ☒ Crème fraîche ○ Sojamilch ○ Kefir ○ Sonstiges

Welchen Fettgehalt hatten die Milchprodukte? (Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen)

Milch: ○ Ohne Fett (0,1 % Fett) ☒ Fettarm (1,5 % Fett) ○ Ich weiß es nicht/ Unterschiedlich ○ Entrahmt Fett (0,3 % Fett) ○ Vollfett (3,5 % Fett)

Wenn Sie bei einem Lebensmittel oder einer Lebensmittelgruppe „nein" angekreuzt haben, lassen Sie bitte den dazugehörigen Abschnitt bis zum nächsten Lebensmittel frei.

Haben Sie gestern Cerealien gegessen (z.B. Cornflakes oder Müsli) ☒ Nein ○ Ja

Welche Cerealien haben Sie gegessen? ○ Müsli ○ Getreideschrot ○ Reiscrispies, Puffreis ○ Cornflakes ○ Getreideflocken ○ Sonstiges

Abb. 1: 24-h Food List (DIfE in Zusammenarbeit mit IEL)

Methoden:

- Einhundert Schwangere wurden bisher an zwei verschiedenen Wochentagen befragt:
  - Erstbefragung (EBF) im Anschluss an das allgemeine computer-assistierte persönliche Interview (CAPI)
  - Zweitbefragung (ZBF) an einem anderen, nicht angekündigten Wochentag, innerhalb von zwei Wochen telefonisch durchgeführt.
- Bei der EBF konnten Teilnehmerinnen zwischen Selbstausfüllen in Anwesenheit der Interviewerin oder persönlicher Befragung wählen (Vorlesen), die ZBF wurde immer telefonisch durchgeführt.
- Die Befragung für türkisch sprechende Teilnehmerinnen wurde durch die Interviewerinnen auf Wunsch übersetzt.

Vorläufige Ergebnisse:

24HFL:	Ergebnis:
Akzeptanz	Keine Teilnehmerin verweigerte die Ernährungsbefragung, bei EBF teils ermüdet vom CAPI.
Präferenz	EBF: 94% wählten das Selbstausfüllen, 6% ließen sich die Befragung vorlesen.
Dauer	Die Durchführung der EBF dauerte im Schnitt 15 Minuten (Selbstausfüllen durch Schwangere durchschnittlich 16 Minuten, das Vorlesen durch Interviewerin 8 Minuten). Die ZBF, also die telefonische Durchführung, dauerte durchschnittlich 15 Minuten.
Vollständigkeit	Bei 80% der Frauen war eine Befragungen zu beiden Zeitpunkten möglich. Hauptgründe für fehlende ZBF: telefonisch nicht erreichbar, bereits entbunden.
Sprache	Die meisten Befragungen wurden auf deutsch durchgeführt, das Übersetzen durch die Interviewerinnen war unproblematisch.

Abb. 2: Interviewsituation

Schlußfolgerung:

- 24-h Food List gut anwendbar in einer Geburtskohorte: leicht verständlich und auszufüllen, sehr zeiteffizient, erlaubt z.B. Erfassung von Ernährungsmustern, gut anwendbar bei Schwangeren.
- Interviewer assistierte Befragung: überwindet Sprach-/ Verständnisschwierigkeiten, klärt Fragen direkt und prüft Vollständigkeit der Angaben.

Kontakt: Ina-Merle Hinz, E-Mail: ina.hinz@uni-bielefeld.de, Tel.: 0521-106-4336
Studie: Leitung: Jun. Prof. Dr. Jacob Spallek, E-Mail: babi-studie@uni-bielefeld.de

Literatur:

24-h Food List, entwickelt von der Abteilung Epidemiologie des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) in Zusammenarbeit mit der Abteilung Ernährungsepidemiologie des Instituts für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften (IEL) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.